



LGBTIQ* - WAHL STUDIE

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN



universität
wien

Erste Ergebnisse der LGBTIQ*-Wahlstudie zur Nationalratswahl in Österreich am 15. Oktober 2017

Pressekonferenz in Wien, 06.10.2017

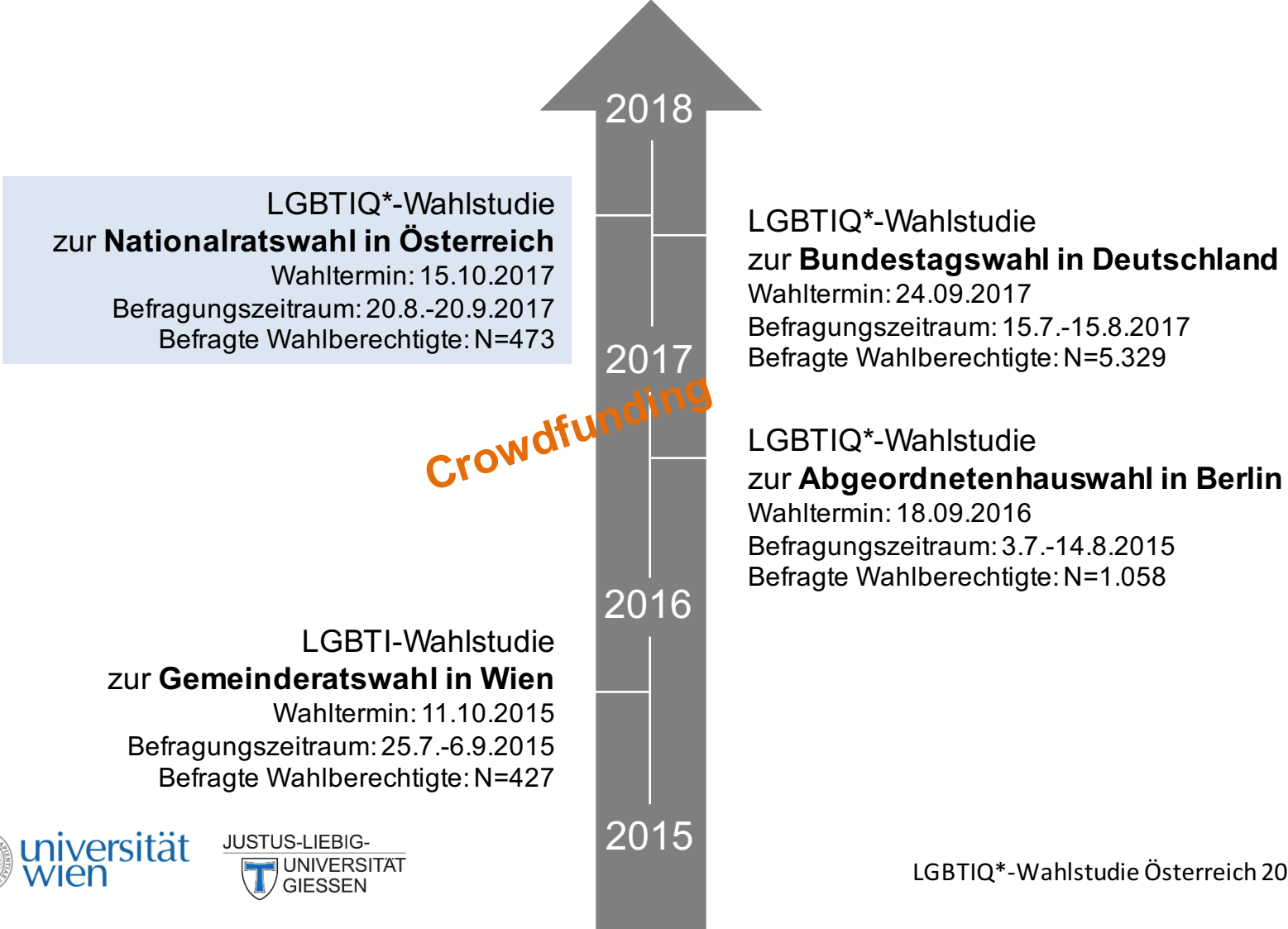
- Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Tina Olteanu, Universität Wien
- Michael Hunklinger M.A., Universität Wien
- Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Dorothee de Nève, Justus-Liebig-Universität Gießen
- Niklas Ferch B.A., Justus-Liebig-Universität Gießen

In Kooperation mit der



Stand des Projektes

Unsere bisherigen LGBTIQ*-Wahlstudien



Pressestimmen aus Deutschland

Die Welt/N24 (19.09.2017)

„Homosexuelle würden die AfD nicht in den Bundestag wählen.

Schwule, lesbische und andere nicht heterosexuelle Wähler neigen einer kurz vor der Bundestagswahl veröffentlichten Umfrage zufolge eher zu linken Parteien. [...]“

„Die Grünen sind die Volkspartei der Queers.
Lesben, Schwule und Trans- und Bisexuelle stimmen vor allem für Parteien links der Mitte. Eine Studie hat ihre Wahlvorlieben untersucht. [...]“

Tagesspiegel (19.09.2017)

„AfD kommt bei lesbischen Wählerinnen nur auf 1,2 Prozent
[...] Auch wenn die AfD mit Alice Weidel als einzige Partei mit einer offen homosexuell lebenden Spitzenkandidatin antritt, neigen nur 2,7 Prozent der Befragten zur AfD. Unter den lesbischen Studienteilnehmerinnen sind es sogar nur 1,2 Prozent. [...]“

„Auf wen die queere Community bei der Wahl setzt

Weil das Wahlverhalten queerer Menschen kaum erforscht ist, haben Wissenschaftler jetzt in einer Umfrage danach gefragt. Das Ergebnis zeigt: Die AfD würde an der Fünf-Prozent-Hürde scheitern. Lesben und Schwule favorisieren drei Parteien. [...]“

Berliner Zeitung (19.09.2017)

rbb (19.09.2017)

Quellen: siehe Übersicht auf unserer Webseite: <http://www.univie.ac.at/lgbt-wahlstudie/presse/presse-deutschland/>

Ausgangslage

Queer Studies ↔ Wahlforschung



QUEER

6,4 Mio. Wahlberechtigte

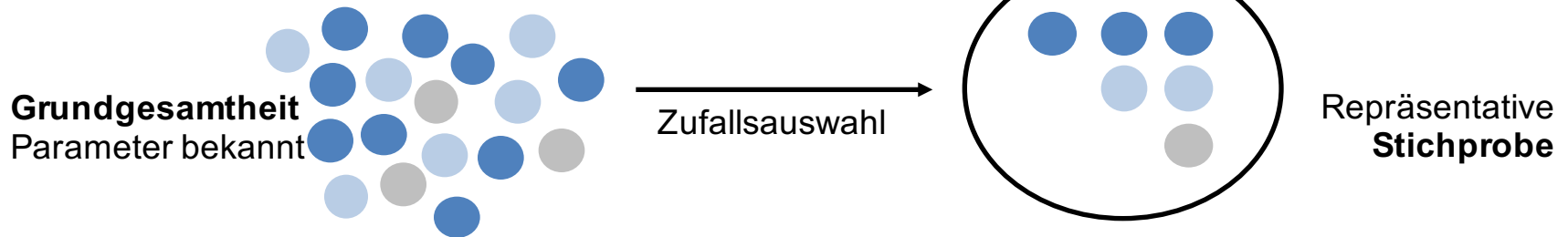
ca. 640.000 LGBTIQ*-Wahlberechtigte

Bildnachweis: http://ich-mach-mir-die-welt.de/wp-content/uploads/2013/11/medium_2612308.jpg (Access: 12. Mai 2017)

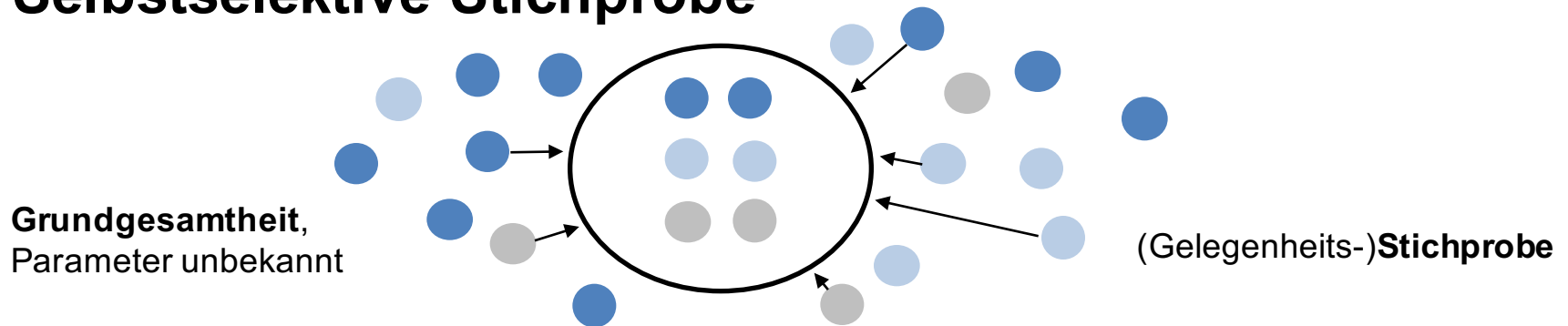
Ausgangslage

Methodische Probleme

Repräsentative Stichprobe



Selbstselektive Stichprobe



LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017

Informationen zur Erhebung

- **Online-Befragung** (LimeSurvey)
zwischen 20.08.2017 und 20.09.2017 (1 Monat)
 - **Werbung** über Website, Facebook, Twitter und Kooperationspartner Hosi Wien; Parteien und Multiplikator*innen in der Community
 - **selbstselektives Sample** der LGBTIQ*- Community in Österreich
 - **N_{gesamt}** = 580 vollständige Teilnahmen
 - **N = 473** wahlberechtigte, nicht ausschließlich heterosexuelle österreichische Staatsbürger*innen
 - **Gender:**
Mann: 57,5%; **Frau:** 34,5%; **non-binary/gender-queer:** 6,1%; **genderfluid:** 1,3%;
keine Angabe: 0,6%
 - **sexuelle Orientierung(en):**
schwul: 52% **lesbisch:** 22,8%; **bisexuell:** 15,2%; **pansexuell:** 10,4% **asexuell:** 2,5%;
queer: 0,8%; **andere:** 0,2%
- → **erste landesweite LGBTIQ*-Wahlstudie zu einer Nationalratswahl**
- → **im Vergleich zu unserer LGBTIQ*-Wahlstudie zur Gemeinderatswahl in Wien (2015) blieb die Beteiligung unter unseren Erwartungen**

Queer-politischer Kontext

der Nationalratswahl in Österreich 2017

- 2014/2015: LGBTIQ*-Themen sehr präsent (Conchita, Eurovision Song Contest, Ampelpärchen)
- Bundeskanzler Christian Kern (SPÖ) bei der Regenbogenparade
- 2016: Mario Lindner (SPÖ) wird erster offen homosexueller Präsident des Bundesrats
- Abstimmung zur „Ehe für alle“ I (16.05.2017)
- Abstimmung zur „Ehe für alle“ II (29.06.2017)
- „Ehe für alle“ als Test für die „neue“ ÖVP
- Erste lesbische Spitzenkandidatin bei einer Nationalratswahl
- LGBTIQ*-Themen als Nicht-Thema?

LGBTIQ*-Themen in Kampagnen

zur Nationalratswahl in Österreich 2017

- Wahlkampagne der Grünen



Quelle: www.gruene.at (04.10.17)

LGBTIQ*-Themen in Kampagnen zur Nationalratswahl in Österreich 2017

- Kampagnen und Events der SOHO und der Grünen Andersrum



Quelle: soho.or.at, www.andersrum.gruene.at (04.10.17)

LGBTIQ*-Themen in Kampagnen

zur Nationalratswahl in Österreich 2017

- NEOS-Kampagne und Video von Irmgard Griss

Wir stehen dazu!

Schau dir an, wie Irmgard Griss zur Ehe für Alle steht und unterstütze auch du ein neues Österreich, für Gleichberechtigung und Freiheit.



Ehe für Alle!

Die Diskussion um die „Ehe für alle“ ist ein Beispiel, wie die Politik das Leben der Bürgerinnen und Bürger beeinflusst und unnötig verkompliziert.

Unterstütze die Ehe für Alle!

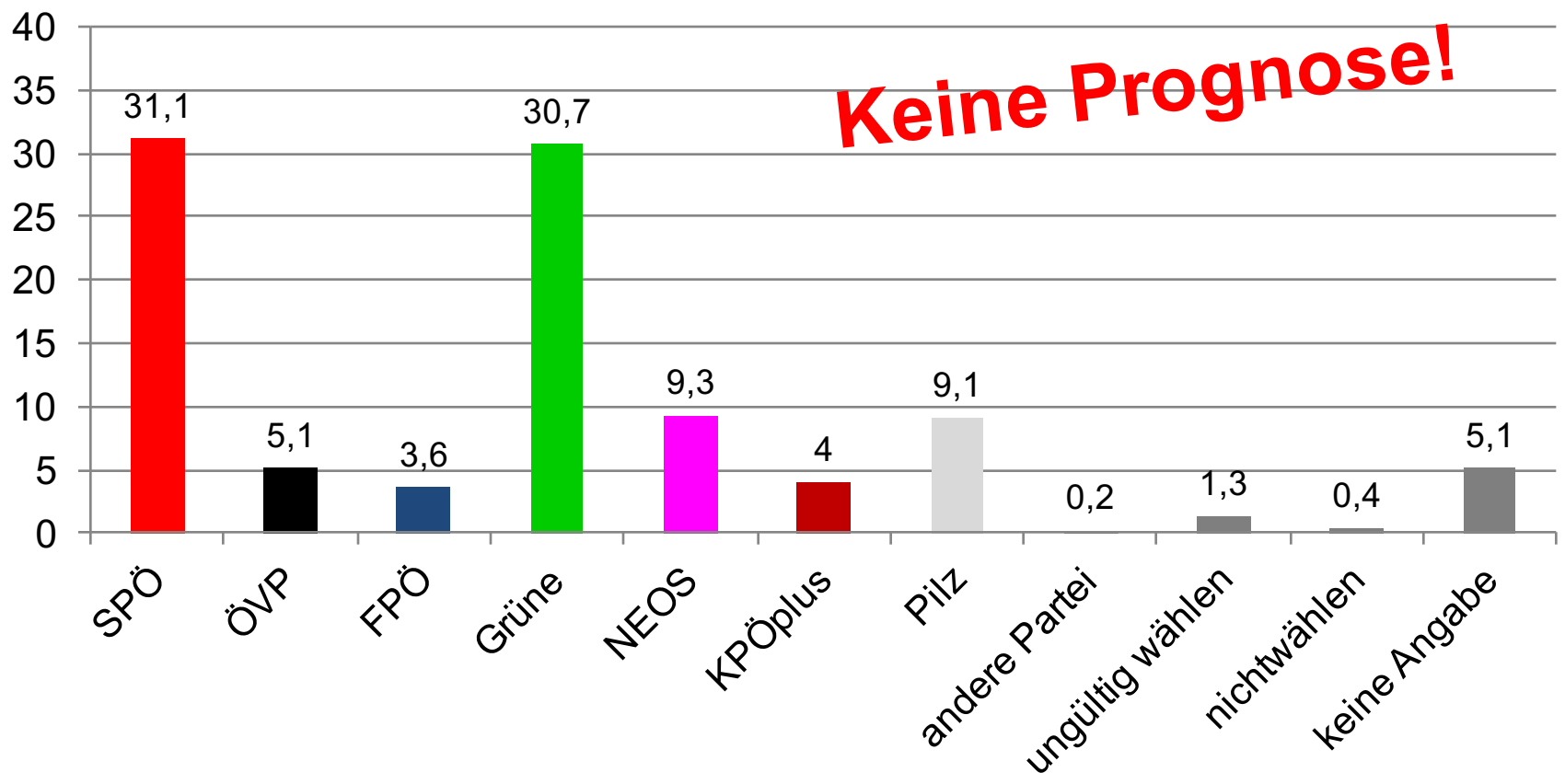
Trag dich hier ein und steh mit hunderttausenden Bürger_innen in ganz Österreich für die Ehe für Alle ein!

E-Mail

Quelle: ichtuwas.neos.eu/hochzeit (04.10.17)

LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017

Parteipräferenz der Befragten

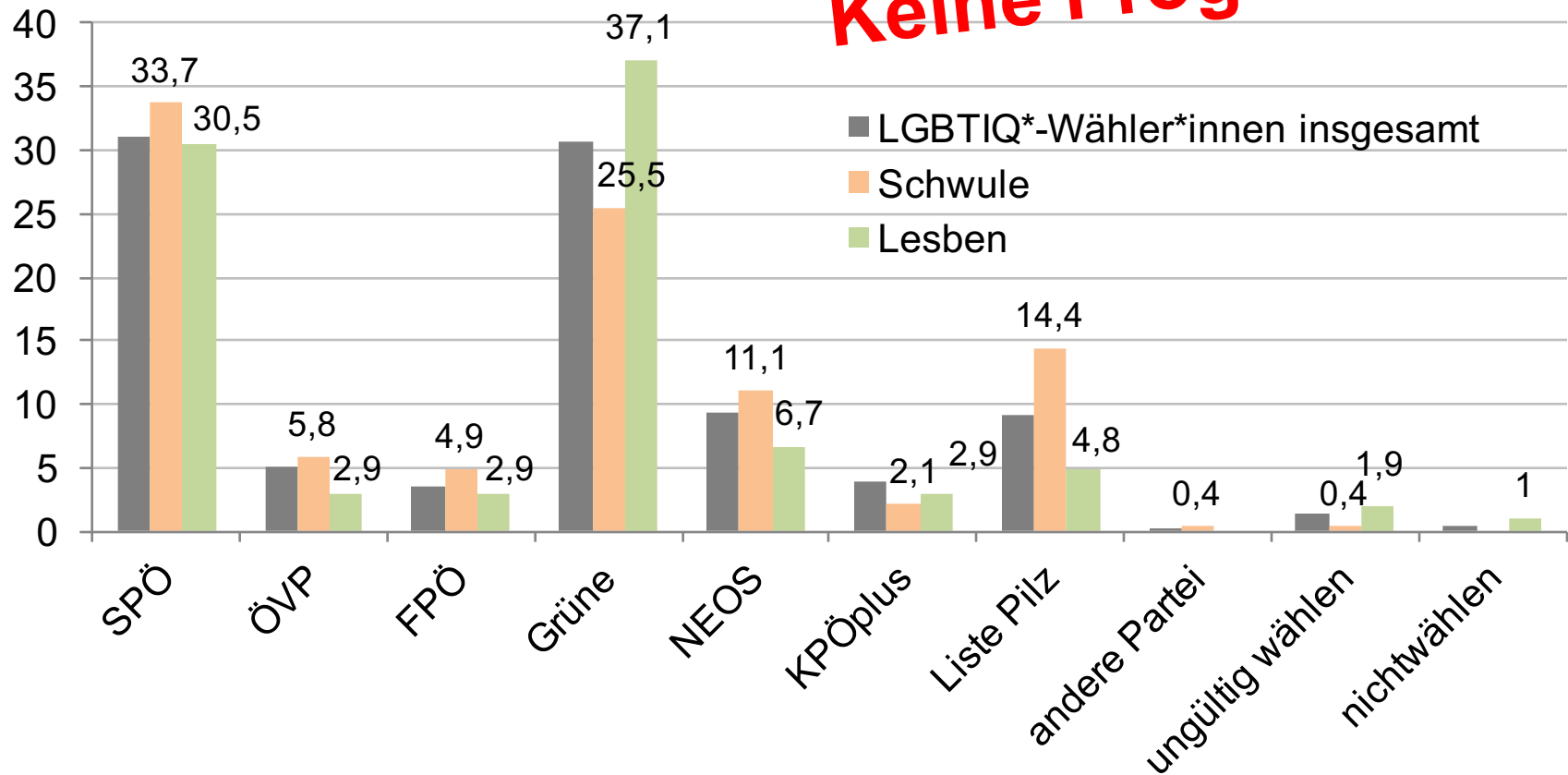


Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, N=473, Angaben in Prozent der Befragten.

LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017

Parteipräferenz befragter Schwulen & Lesben

Keine Prognose!

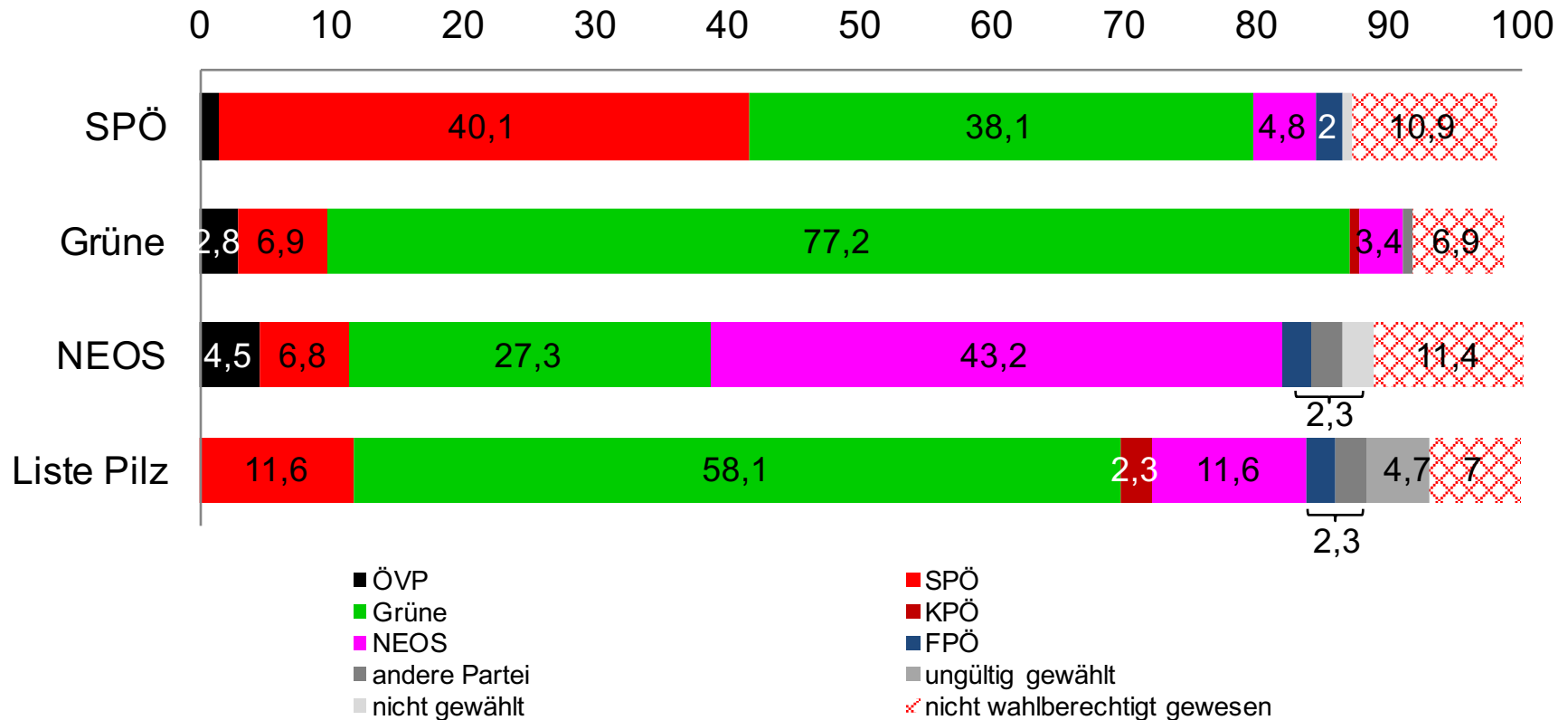


Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, N= 473 LGBTIQ*-Wähler*innen insgesamt, N=243 schwule Männer, N=105 lesbische Frauen; Angaben in Prozent der befragten schwulen Männer bzw. lesbischen Frauen.

Wähler*innenwanderung

Nationalratswahl 2013 → Nationalratswahl 2017

Präferenz 2017

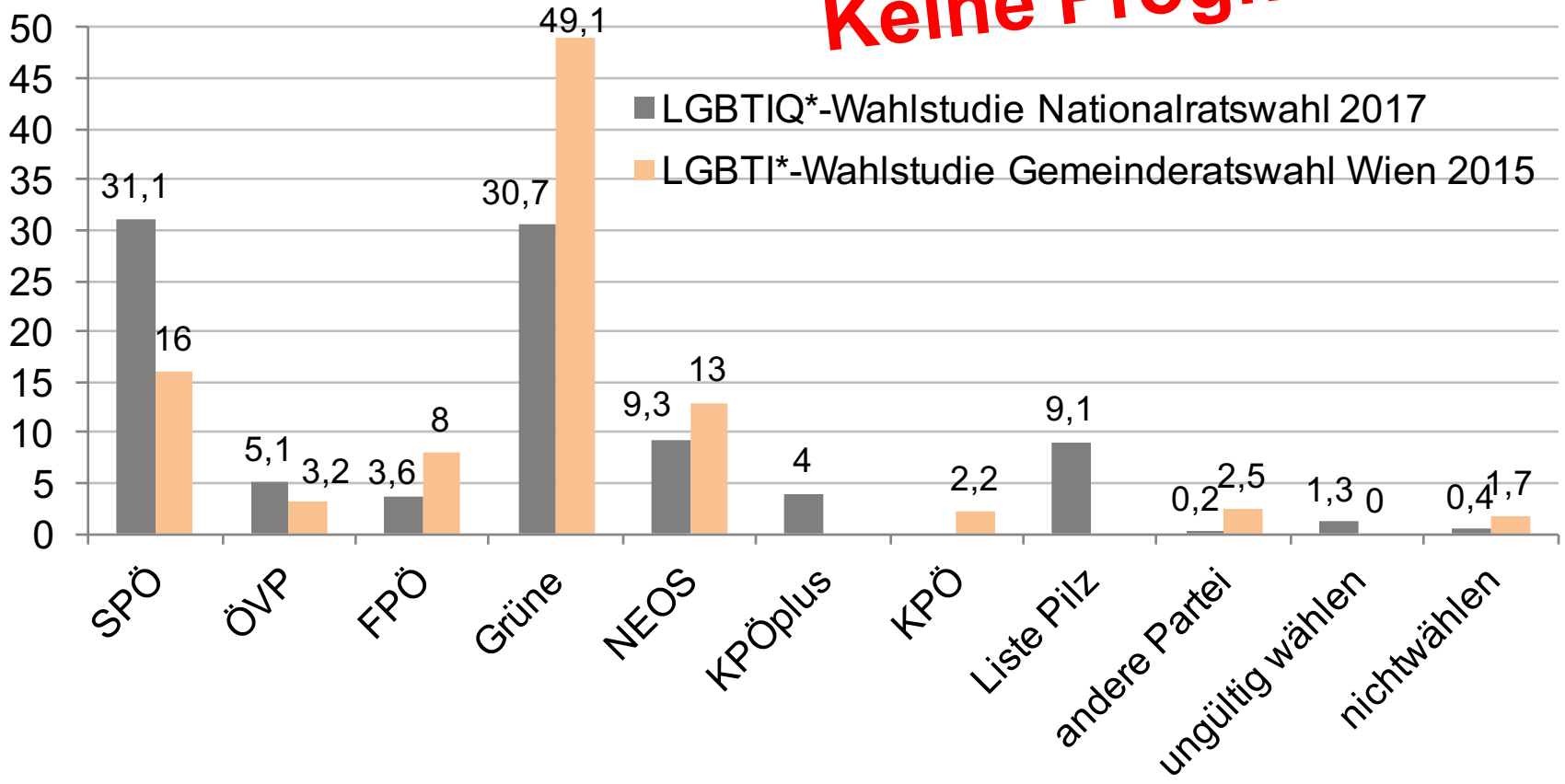


Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, nach Parteipräferenz (NRW 2017): wie folgt: SPÖ: N=147, Grüne: N=145, NEOS: N=44, Liste Pilz: N=43; Angaben in Prozent der Befragten nach Parteipräferenz 2017 und nach Parteipräferenz 2013. Jeweils fehlende zu 100 Prozent: „keine Angabe“.

LGBTIQ*-Wahlstudien Wien 2015 und Österreich 2017

Parteipräferenz der Befragten im Vergleich

Keine Prognose!



Quellen: LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, N=473; LGBTIQ-Wahlstudie Wien 2015, N=401; Angaben in Prozent der Befragten.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

SPÖ: Programmatik & Präferenzen

Angebote an die LGBTIQ*-Community im Wahlprogramm der SPÖ	Wichtigste Themen für die LGBTIQ*-Wähler*innen der SPÖ
<ul style="list-style-type: none">▪ „Niemand darf aufgrund des Umstands, wen er oder sie liebt, diskriminiert werden – nicht vor dem Gesetz oder dem Standesamt, nicht im Arbeitsleben oder am Wohnungsmarkt, nicht in Bildung und Freizeit. Erst dann schaffen wir die Grundlagen für echte Gleichstellung und Akzeptanz.“ (S. 155)▪ „Ob schwul, lesbisch oder bisexuell. Ob Transgender oder transsexuell: Das sollte im Zeitalter von Life Ball & Co. im wahrsten Sinne des Wortes gleich sein.“ (S. 155)▪ „Ehe für alle gleich: Das Eheverbot im § 44 ABGB für gleichgeschlechtliche Paare soll aufgehoben werden.“ (S. 155)▪ „Die „sexuelle Orientierung“ soll als Schutzgrund in den Gleichbehandlungssatz der Bundesverfassung (Art. 7 Abs. 1 B-VG) aufgenommen werden.“ (S. 155)▪ „Levelling-up: Anpassung des Gleichbehandlungsgesetzes für gleiche Rechte nicht nur am Arbeitsmarkt, sondern etwa auch bei Wohnungssuche & in der Freizeit.“ (S. 155)	<ul style="list-style-type: none">▪ Diskriminierung (99,3%)▪ Gesundheitspolitik, Arbeitslosigkeit (95,9%)▪ Bildungspolitik, Homophobie (95,2%)▪ Fremdenfeindlichkeit (94,6%)▪ Löhne/Lohnunterschiede, Trans*phobie (93,2%)

Quellen: SPÖ (2017); LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, N=146; Angaben in Prozent der Befragten SPÖ-Wähler*innen.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

Grüne: Programmatik & Präferenzen

Angebote an die LGBTIQ*-Community im Wahlprogramm der Grünen	Wichtigste Themen für die LGBTIQ*-Wähler*innen der Grünen
<ul style="list-style-type: none">▪ „Der Staat muss für alle [Familienmodelle] gleichermaßen anerkennend und unterstützend da sein“ (S. 46)▪ „Die Lebens- und Liebensrealitäten von Menschen sind vielfältig und haben sich im österreichischen Recht wiederzufinden“ (S.46)▪ „Eingetragene PartnerInnenschaften gleichstellen“ (S. 46/47)▪ „Antidiskriminierungsgesetz [...] mit effektiven Sanktionen und gleichem Schutz für alle“ (S. 48)▪ anonymisierte Bewerbungsverfahren im öffentlichen Dienst und Antirassismus- und Antihomophobie-Kampagnen“ (S. 48)▪ „Aktive Thematisierung von LGBTI-Rechten in der österreichischen Außenpolitik“ (S. 49)▪ Levelling-Up (S.49)▪ „Erfassung von Hate Crimes gegen LGBTI“ und Umsetzung der ‚Strategie gegen Homophobie‘ der EU (S. 49)▪ Ende geschlechtszuweisender Operationen (S. 49)	<ul style="list-style-type: none">▪ Homophobie (97,9%)▪ Diskriminierung (97,2%)▪ Umweltschutz (96,6%)▪ Fremdenfeindlichkeit (95,9%)▪ Löhne/Lohn-unterschiede (95,8%)▪ Bildungspolitik (95,2%)▪ Arbeitslosigkeit (93,1%)

Quellen: Grüne (2017); LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, N=145; Angaben in Prozent der Befragten Grüne-Wähler*innen.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

NEOS: Programmatik & Präferenzen

Angebote an die LGBTIQ*-Community im Wahlprogramm der NEOS	Wichtigste Themen für die LGBTIQ*-Wähler*innen der NEOS
<ul style="list-style-type: none">▪ „STARKE DIE RECHTSSTAATLICHKEIT: Wir wollen eine offene Gesellschaft, in der wir einen wertschätzenden Umgang miteinander pflegen und treten gegen jede Form der Diskriminierung auf. Wir glauben an gleiche Rechte und Pflichten für alle, egal welche Religion, Hautfarbe oder sexuelle Orientierung sie haben. Der Rahmen unseres Handelns ist die Rechtsstaatlichkeit.“ (S. 7)▪ „Wir werden dafür sorgen, dass auch gleichgeschlechtlichen Paaren der Weg zur Ehe am Standesamt offensteht. Wer sich binden, füreinander Verantwortung tragen und dieser Liebe Ausdruck verleihen will, ist gleich vor dem Gesetz. (S. 19)	<ul style="list-style-type: none">▪ Bildungspolitik (97,7%)▪ Migrations-, Asyl- und Flüchtlingspolitik (95,3%)▪ Diskriminierung (93,2%)▪ Fremdenfeindlichkeit, Ehe für alle (90,9%)▪ Gesundheitspolitik, Homophobie (88,6%)▪ Arbeitslosigkeit (84,1%)

Quellen: NEOS (2017); LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, N=44; Angaben in Prozent der Befragten NEOS-Wähler*innen.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

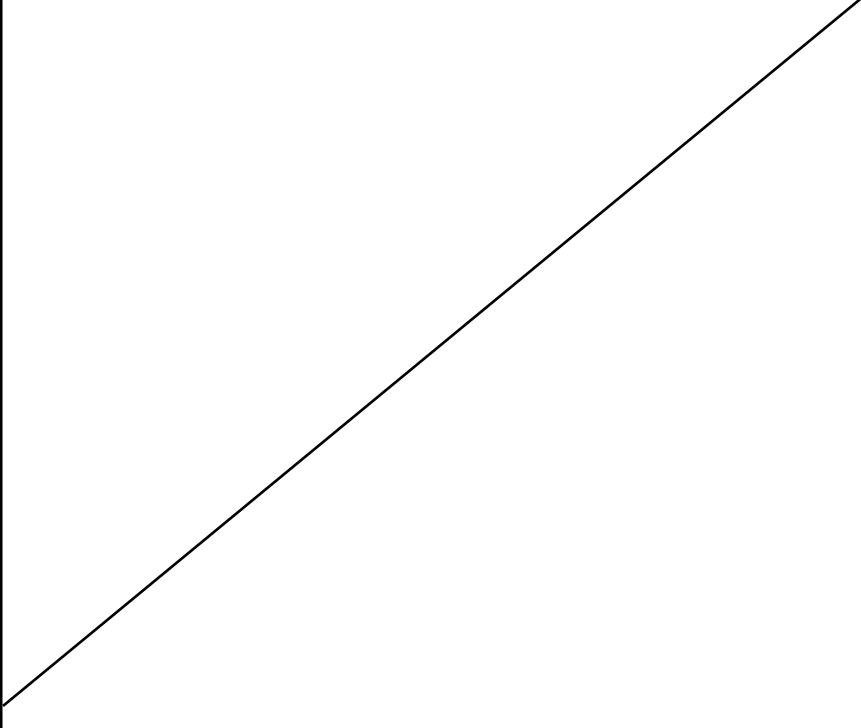
Pilz: Programmatik & Präferenzen

Angebote an die LGBTIQ*-Community von Kandidat*innen der Liste Pilz	Wichtigste Themen für die LGBTIQ*-Wähler*innen der Liste Pilz
<p>„Bei uns wird es keinen Klubzwang und kein Parteiprogramm geben. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind unsere Programme.“ (Liste Pilz 2017)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Wir brauchen die Ehe für alle, [...] besseren Diskriminierungsschutz von LGBTIQ-Personen was die Wohnungsvergabe und Arbeitsplätze angeht. [...] Liebe ist Liebe, und dafür möchte ich im Nationalrat kämpfen!“ (Lukas Schwarz - Niederösterreich) ▪ „Bekämpfung von Diskriminierung am Arbeitsplatz, in der Öffentlichkeit, bei der Wohnungssuche und beim Adoptionsrecht. Bekämpfung von Homophobie und Homophober Gewalttaten“ (Joachim Wiedner - Steiermark) ▪ „Eine Förderstruktur, die der Pluralisierung unserer Gesellschaft Rechnung trägt“ (Nikolaus Ganahl - Wien) ▪ „Interkulturelles Lernen (Heterogenität, Diversität, Geschlechterpädagogik) [...] in der Aus- und Weiterbildung für Lehrerinnen und Lehrer“ (Silvia Kronberger - Salzburg) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bildungspolitik (100%) ▪ Arbeitslosigkeit (95,3%) ▪ Diskriminierung, Gesundheitspolitik, Homophobie (93%) ▪ Ehe für alle, Umweltschutz (92,9%) ▪ Steuern/Finanzen, Energiewende (88,4%)

Quellen: Homepages der Kandidat*innen; LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, N=43; Angaben in Prozent der Befragten Liste Pilz-Wähler*innen.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

ÖVP: Programmatik & Präferenzen

Angebote an die LGBTIQ*-Community im Wahlprogramm der ÖVP	Wichtigste Themen für die LGBTIQ*-Wähler*innen der ÖVP
	■ Steuern/Finanzen (95,7%)
	■ Arbeitslosigkeit, Bildungspolitik, Wirtschaftsentwicklung (91,7%)
	■ Diskriminierung, Gewalt/Kriminalität, Migrations-, Asyl- und Flüchtlingspolitik (79,2%)
	■ Gesundheitspolitik, Rentenpolitik (75%)

Quellen: (ÖVP 2017) LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, N=24, Angaben in Prozent der Befragten ÖVP-Wähler*innen.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

FPÖ: Programmatik & Präferenzen

Angebote an die LGBTIQ*-Community im Wahlprogramm der FPÖ	Wichtigste Themen für die LGBTIQ*-Wähler*innen der FPÖ
<ul style="list-style-type: none">▪ „Die Familie als Gemeinschaft von Mann und Frau mit gemeinsamen Kindern ist die natürliche Keimzelle und Klammer für eine funktionierende Gesellschaft und garantiert gemeinsam mit der Solidarität der Generationen unsere Zukunftsfähigkeit.“ (S.6)▪ „Ideologische Indoktrination und parteipolitischer Einfluss haben im Bildungssystem nichts verloren“ (S. 21)▪ „Die FPÖ steht für eine gelebte Gleichberechtigung der Geschlechter. Das bedeutet aber keine Gleichmacherei von Mann und Frau.“ (S. 22)	<ul style="list-style-type: none">▪ Gesundheitspolitik (94,1%)▪ Gewalt/Kriminalität (88,2%)▪ Bildungspolitik, Arbeitslosigkeit, Migrations-, Asyl- und Flüchtlingspolitik, Rentenpolitik, Steuern/Finanzen, Wirtschaftsentwicklung (82,4%)

Quellen: FPÖ (2017); LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, N=17; Angaben in Prozent der Befragten FPÖ-Wähler*innen.

LGBTIQ*-Wahlstudie Deutschland 2017

KPÖplus: Programmatik & Präferenzen

Angebote an die LGBTIQ*-Community im Wahlprogramm der KPÖplus	Wichtigste Themen für die LGBTIQ*-Wähler*innen der KPÖplus
<ul style="list-style-type: none">▪ „sofortige Gleichberechtigung und die freie Entfaltung aller, unabhängig von Geschlecht oder sexueller Orientierung. Menschen müssen sich frei von geschlechtlichen Zuschreibungen und Orientierungen gleichberechtigt und selbstbestimmt begegnen können“ (S.7)▪ „Frauenförderungs- und Diversitätsprogramme sollen in allen Bereichen der Gesellschaft durchgeführt werden“ (S.7)▪ „eine Gesellschaft, in der sich alle Menschen in ihrer Vielfalt und Individualität frei entfalten können.“ (S.12)▪ „Daher treten wir gegen jede Form der Menschenfeindlichkeit und Ausgrenzung auf. Bewusstseinsarbeit in allen gesellschaftlichen Bereichen, volle rechtliche Gleichstellung aller Menschen und die strenge Anwendung von Antidiskriminierungsgesetzen ist unerlässlich.“ (S.12)	<ul style="list-style-type: none">▪ Bildungspolitik, Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit, Gesundheitspolitik, Löhne/Lohnunterschiede, Trans*phobie Umweltschutz (100%)▪ Homophobie, Wohnungspolitik (94,7%)

Quellen: KPÖplus (2017); LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, N=19, Angaben in Prozent der Befragten KPÖplus-Wähler*innen.

LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017

Wichtige Themen für die LGBTIQ*-Community

1. Diskriminierung (95,6%)
2. Bildungspolitik (95,5%)
3. Homophobie (92,6%)
4. Arbeitslosigkeit (92,3%)
5. Gesundheitspolitik (91,3%)
6. Löhne/Lohnunterschiede (89,6%)
7. Fremdenfeindlichkeit (89,2%)
8. Migrations-, Asyl- und Flüchtlingspolitik (88,3%)
9. Ehe für alle (87,9%)
10. Umweltschutz (87,5%)
11. Trans*phobie (86,7%)
12. Energiewende (82,1%)
13. Rentenpolitik (80,7%)
14. Wohnungsmarkt (80,1%)

Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, N=472, Angaben in Prozent der Befragten, die das entsprechende Thema als „sehr wichtig“ oder „wichtig“ eingeordnet haben (kumulative Prozente).

LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017

Wichtige Themen nach Parteipräferenz

SPÖ N=146	Grüne N=145	NEOS N=44	Liste Pilz N=43
Diskriminierung (99,3%)	Homophobie (97,9%)	Bildungspolitik (97,7%)	Bildungspolitik (100%)
Gesundheitspolitik, Arbeitslosigkeit (95,9%)	Diskriminierung (97,2%)	Migrations-, Asyl- und Flüchtlingspolitik (95,3%)	Arbeitslosigkeit (84,1%)
Bildungspolitik, Homophobie (95,2%)	Umweltschutz (96,6%)	Diskriminierung (93,2%)	Diskriminierung, Gesundheitspolitik, Homophobie (93%)
Fremdenfeindlichkeit (94,6%)	Fremdenfeindlichkeit (95,9%)	Fremdenfeindlichkeit, Ehe für alle (90,9%)	Ehe für alle, Umweltschutz (92,9%)
Löhne/Lohn- unterschiede, Trans*phobie (93,2%)	Löhne/Lohn- unterschiede (95,8%)	Gesundheitspolitik, Homophobie (88,6%)	Steuern/Finanzen, Energiewende (88,4%)
	Bildungspolitik (95,2%)	Arbeitslosigkeit (84,1%)	
	Arbeitslosigkeit (93,1%)		

Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, N=378, Angaben in Prozent der Befragten mit der jeweiligen Parteipräferenz für die Nationalratswahl 2017, die das entsprechende Thema als „sehr wichtig“ oder „wichtig“ eingeordnet haben (kumulative Prozente).

LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017

Wahlentscheidende Themen

1. Ehe für alle (14,4%)
2. Migrations-, Asyl- und Flüchtlingspolitik (13,1%)
3. Diskriminierung (10,1%)
4. Bildungspolitik (9,5%)
5. Löhne/Lohnunterschiede (5,9%)
6. Arbeitslosigkeit (5,7%)
7. Wirtschaftsentwicklung (5,3)
8. Fremdenfeindlichkeit, Umweltschutz (4,9%)
9. Steuern/Finanzen (4,2%)
10. Homophobie (3,4%)

...

Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, N=473. Frage: „Welches politische Thema in Wien ist für Sie persönlich bei der kommenden Wahl am 15. Oktober am wichtigsten?“ (Single-Choice-Frage).

LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017

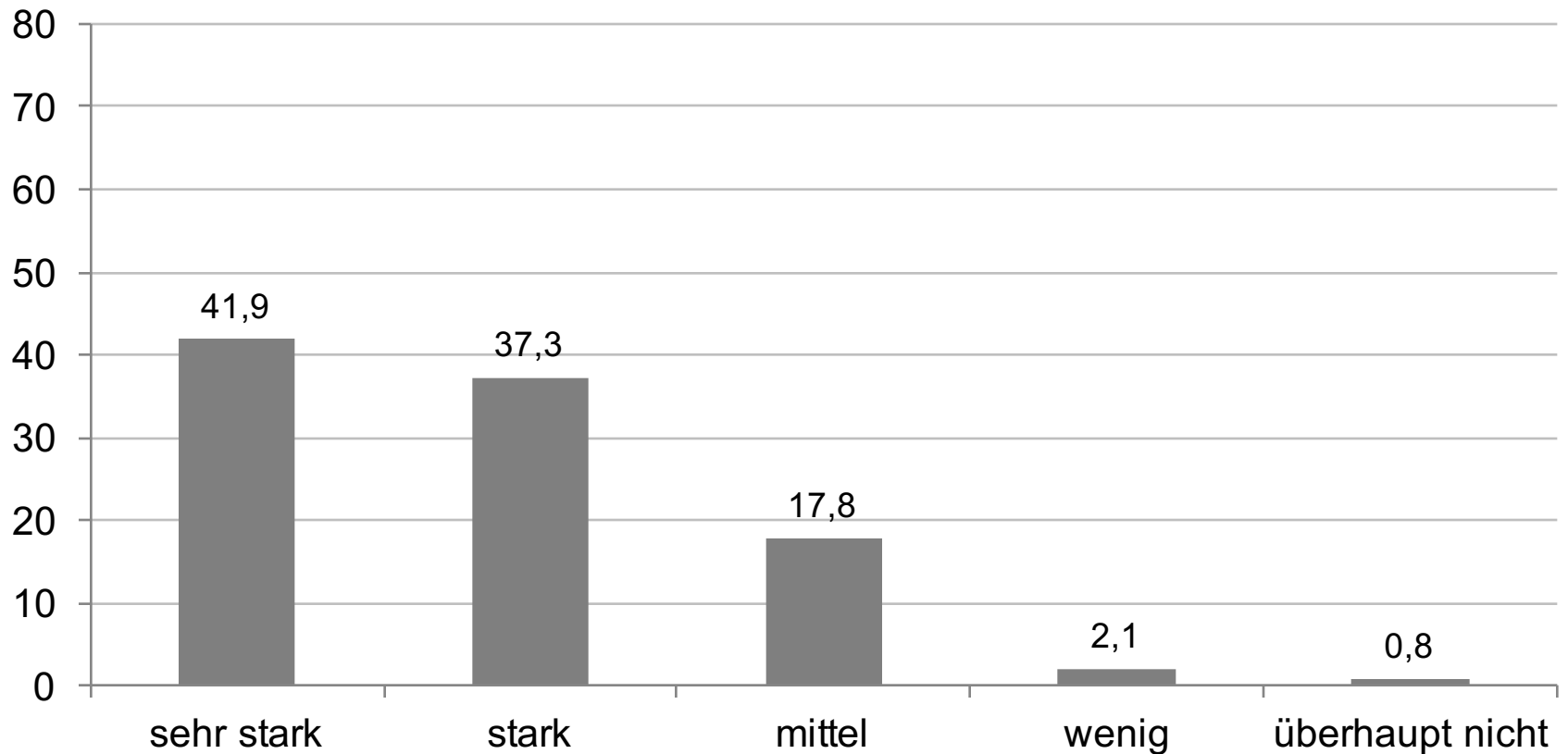
Heterogenität



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, N=17. Freifeldangaben auf die Frage: „Welches dieser gesellschaftlichen bzw. politischen Themen ist Ihnen bei der anstehenden Wahl am wichtigsten?“ – „Anderes:“.

LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017

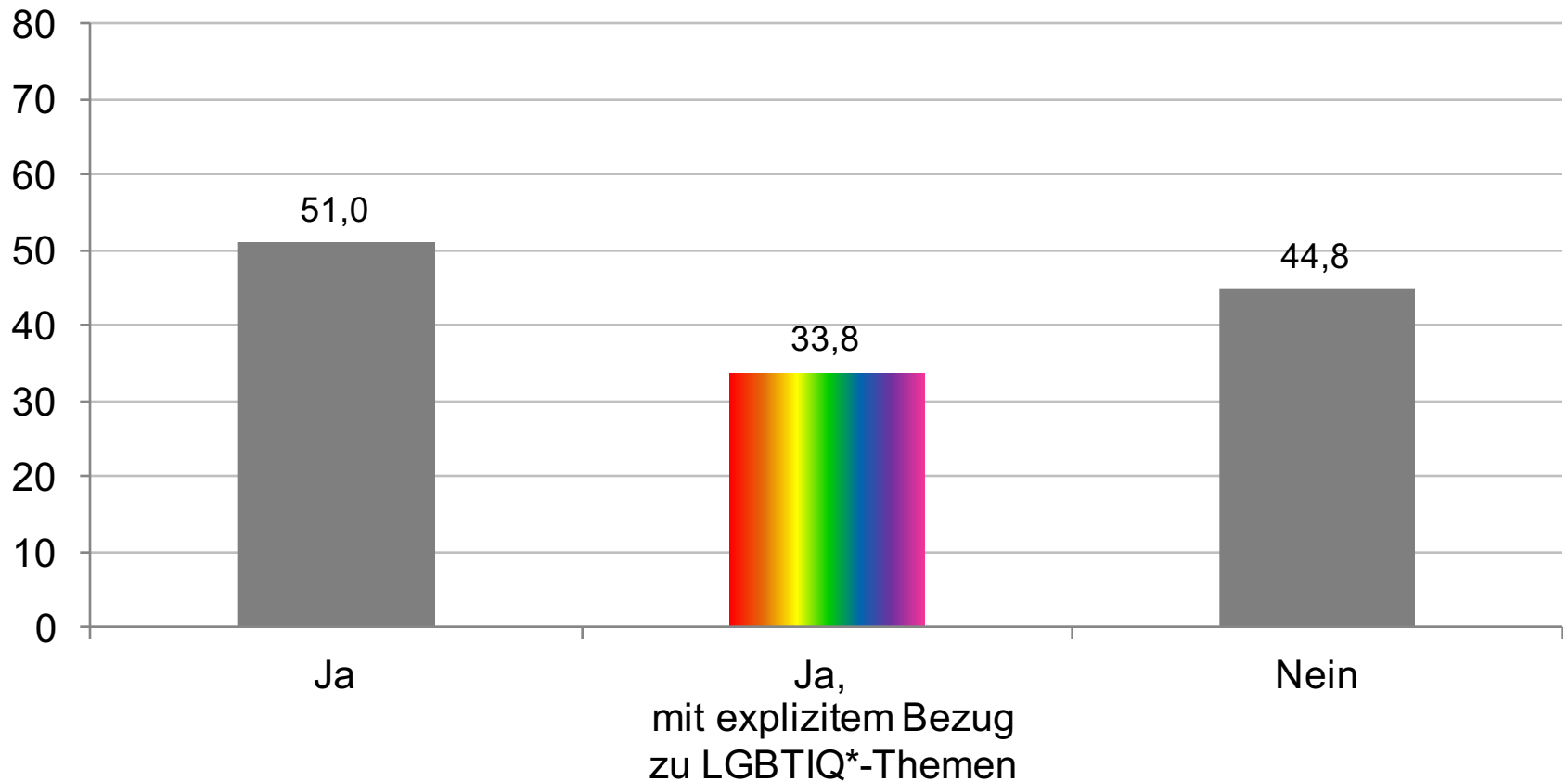
Interesse an Politik



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, N=473, Angaben in Prozent der Befragten.

LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017

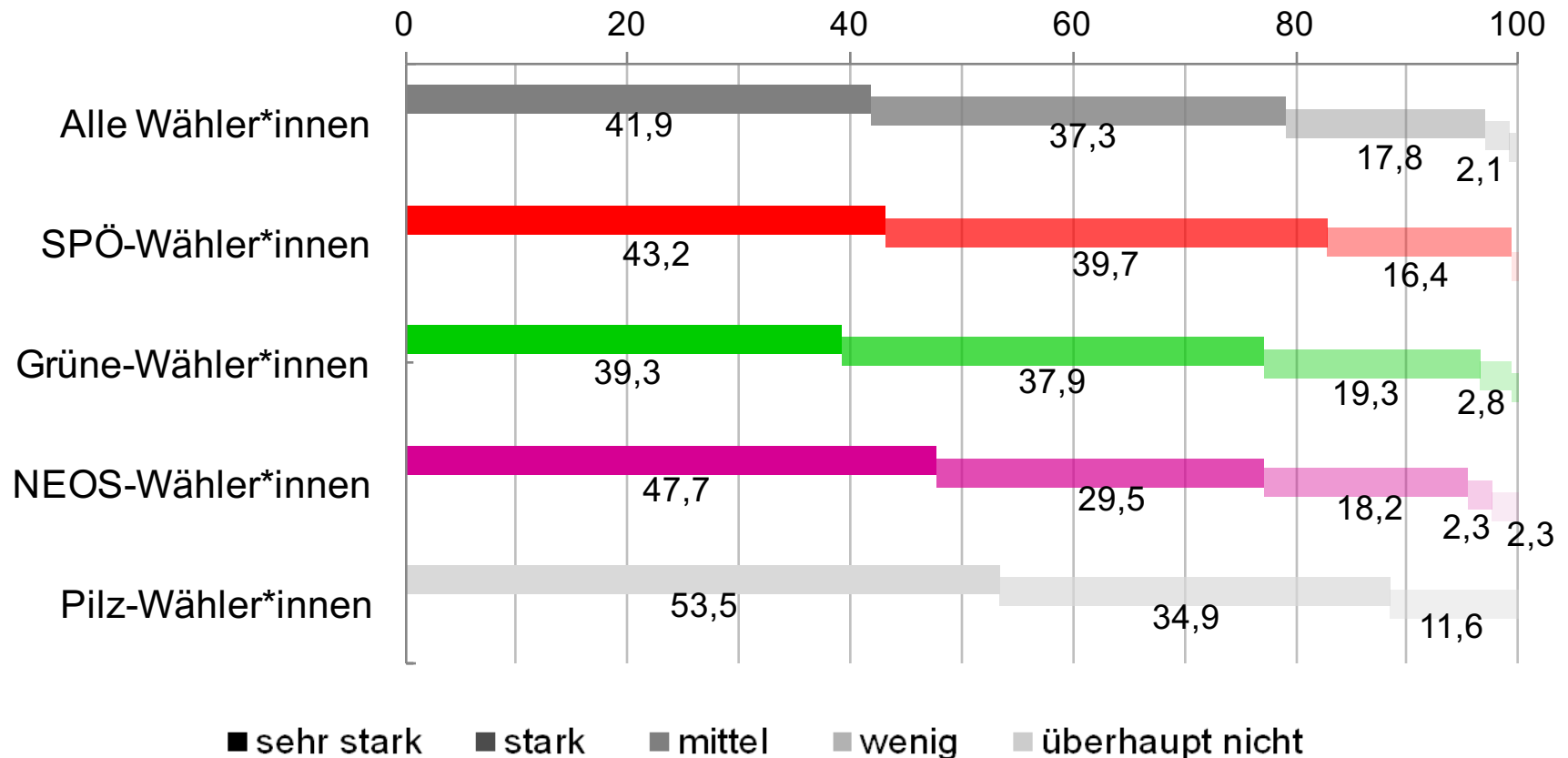
Politisch oder gesellschaftlich aktiv



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, N=473, Angaben in Prozent der Befragten.

LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017

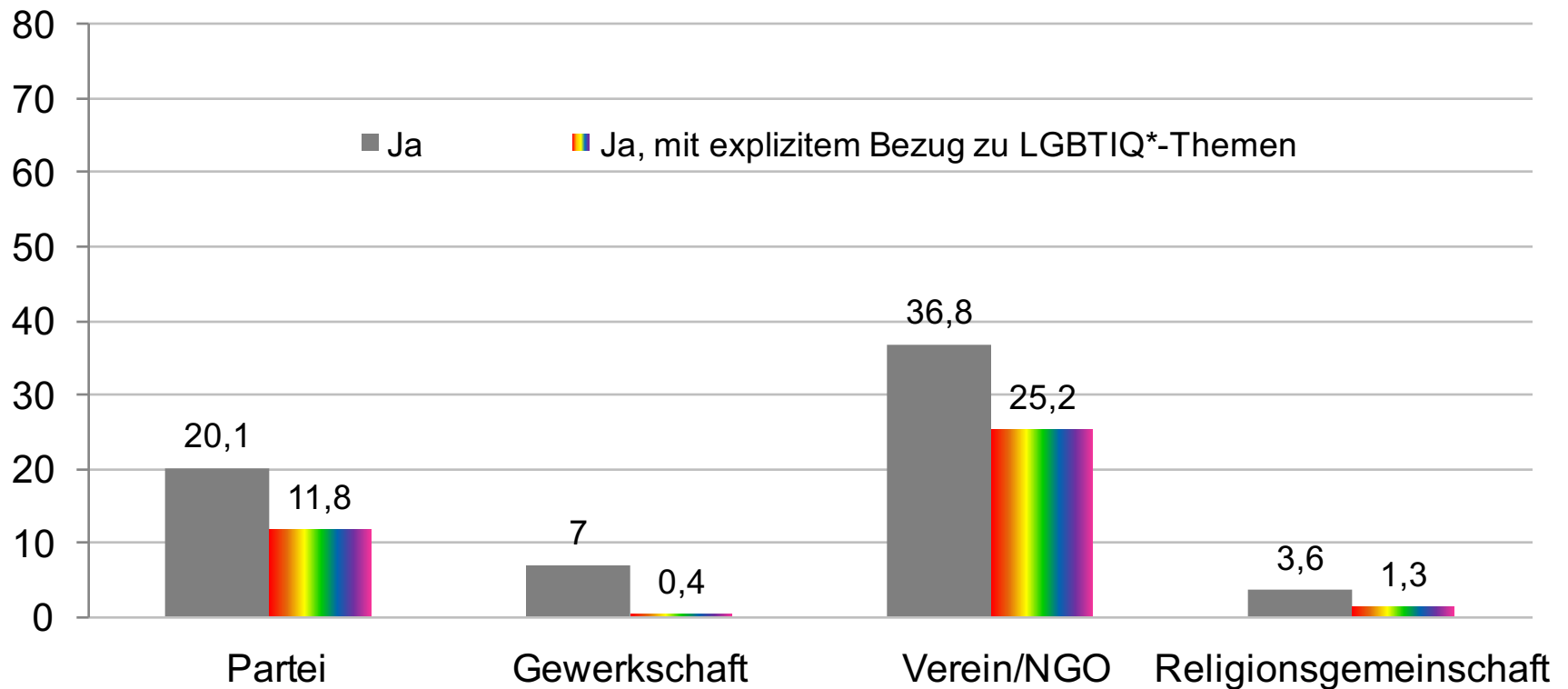
Interesse an Politik nach Parteipräferenz



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, alle Wähler*innen: N=473; nach Parteipräferenz (NRW 2017): wie folgt: SPÖ: N=146, Grüne: N=145, NEOS: N=44, Liste Pilz: N=43; Angaben in Prozent derjenigen Befragten mit der jeweiligen Parteipräferenz. Fehlende zu 100 Prozent (je Parteipräferenz): „keine Angabe“.

LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017

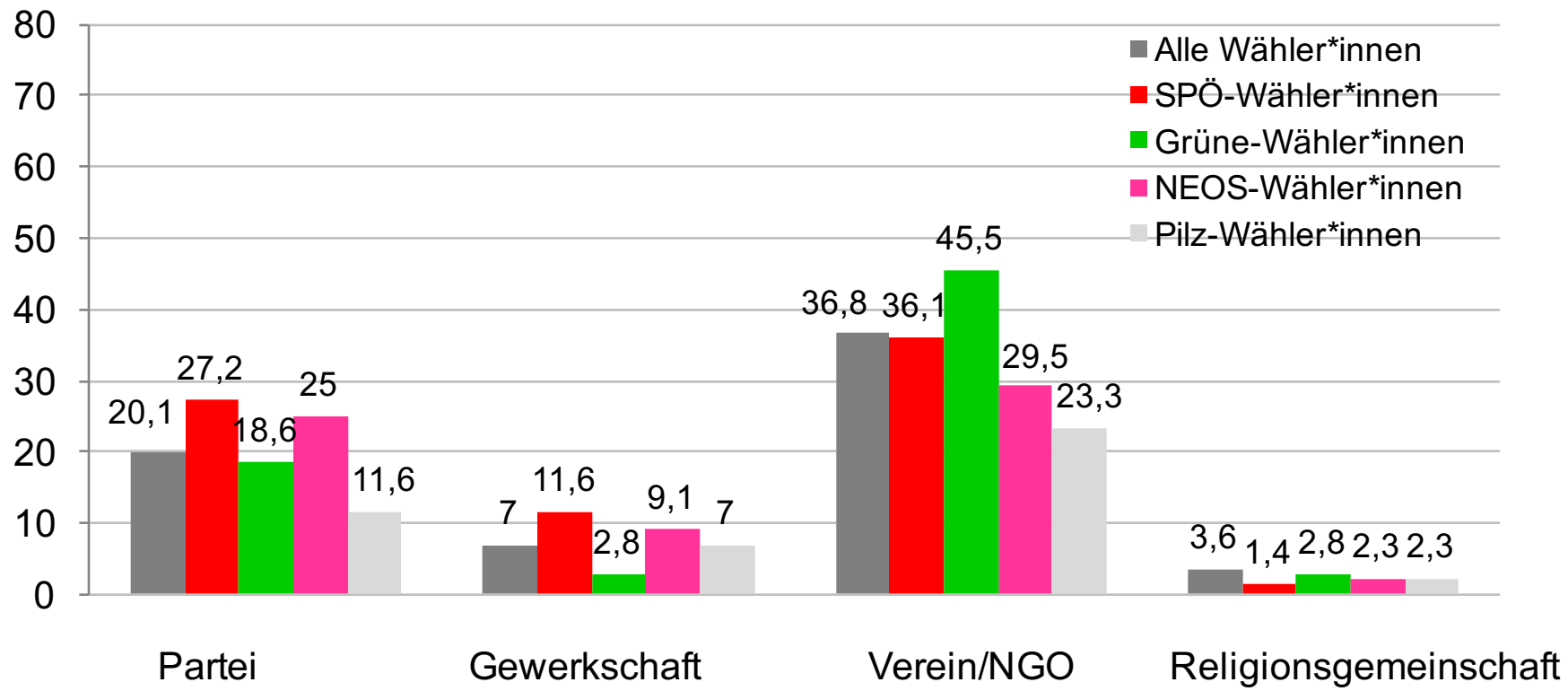
Politisch oder gesellschaftlich aktiv nach Bereich



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, N=473, Angaben in Prozent der Befragten. Fehlende zu 100 Prozent: „Nein“, „keine Angabe“.

LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017

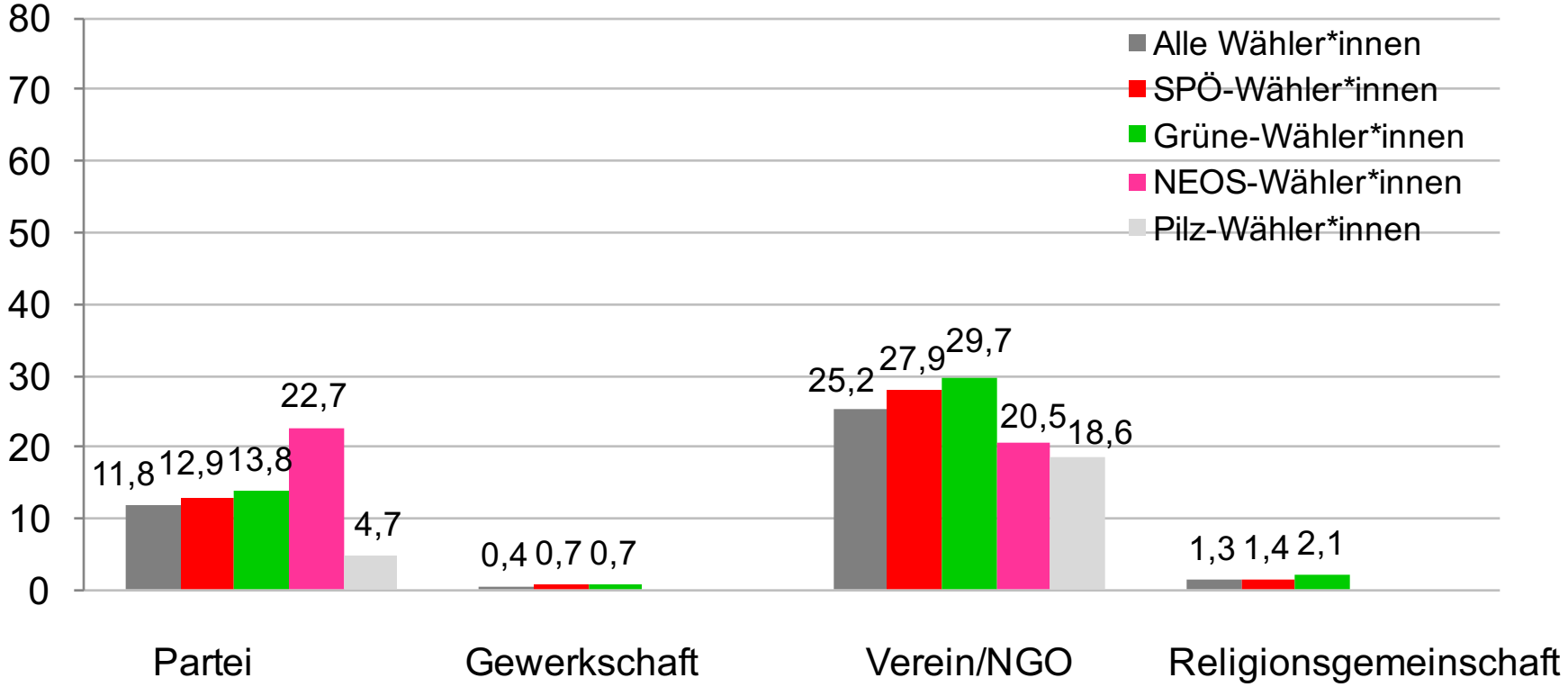
Politisch oder gesellschaftlich aktiv nach Parteipräferenz



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, alle Wähler*innen: N=473; nach Parteipräferenz (NRW 2017): wie folgt: SPÖ: N=146, Grüne: N=145, NEOS: N=44, Liste Pilz: N=43; Angaben in Prozent derjenigen Befragten mit der jeweiligen Parteipräferenz. Fehlende zu 100 Prozent (je Parteipräferenz): „keine Angabe“.

LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017

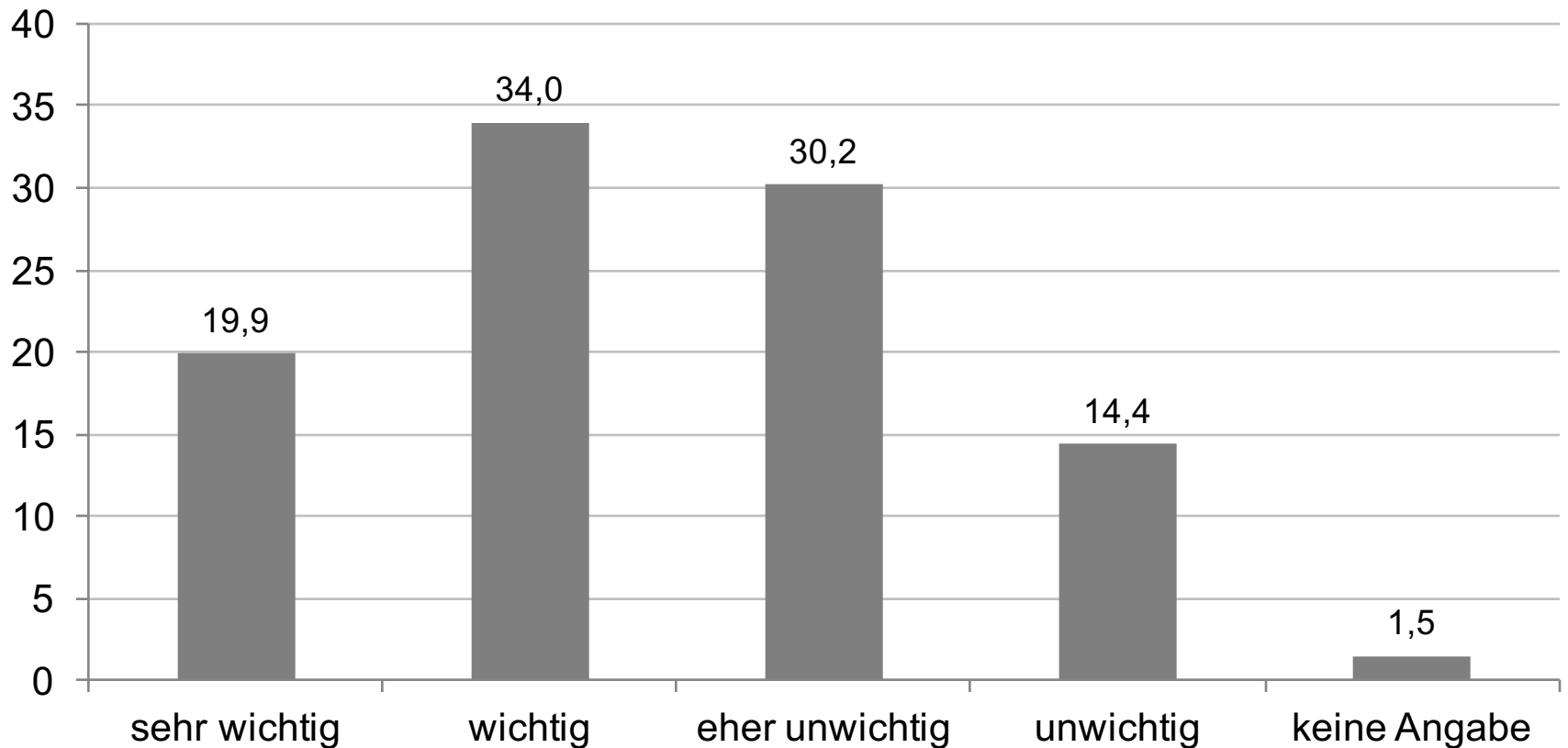
Politisch oder gesellschaftlich aktiv *mit explizitem Bezug zu LGBTIQ*-Themen* nach Parteipräferenz



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, alle Wähler*innen: N=473; nach Parteipräferenz (NRW 2017): wie folgt: SPÖ: N=146, Grüne: N=145, NEOS: N=44, Liste Pilz: N=43; Angaben in Prozent derjenigen Befragten mit der jeweiligen Parteipräferenz. Fehlende zu 100 Prozent (je Parteipräferenz): „keine Angabe“.

LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017

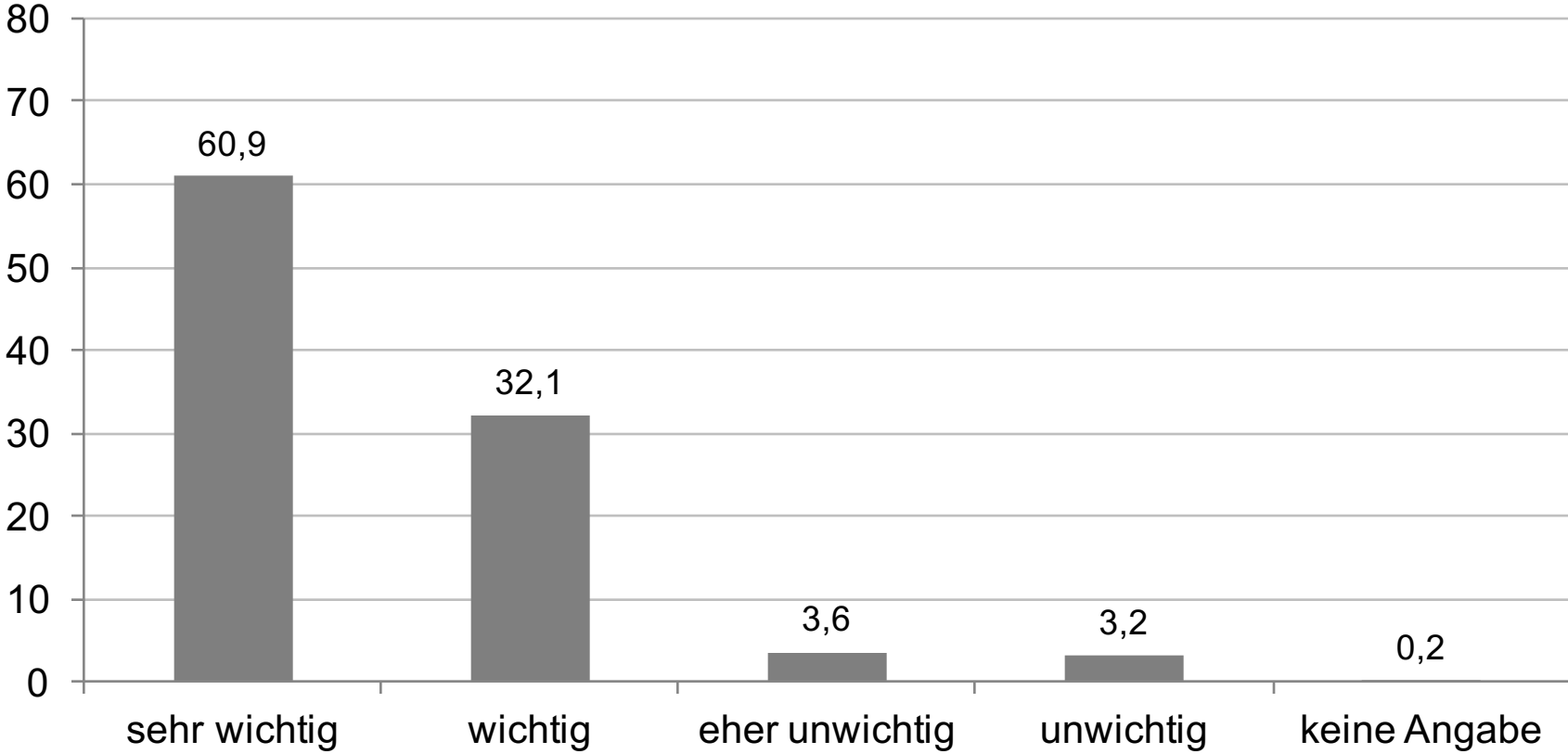
Kandidat*innen selbst out



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, N=473; Angaben in Prozent der Befragten.

LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017

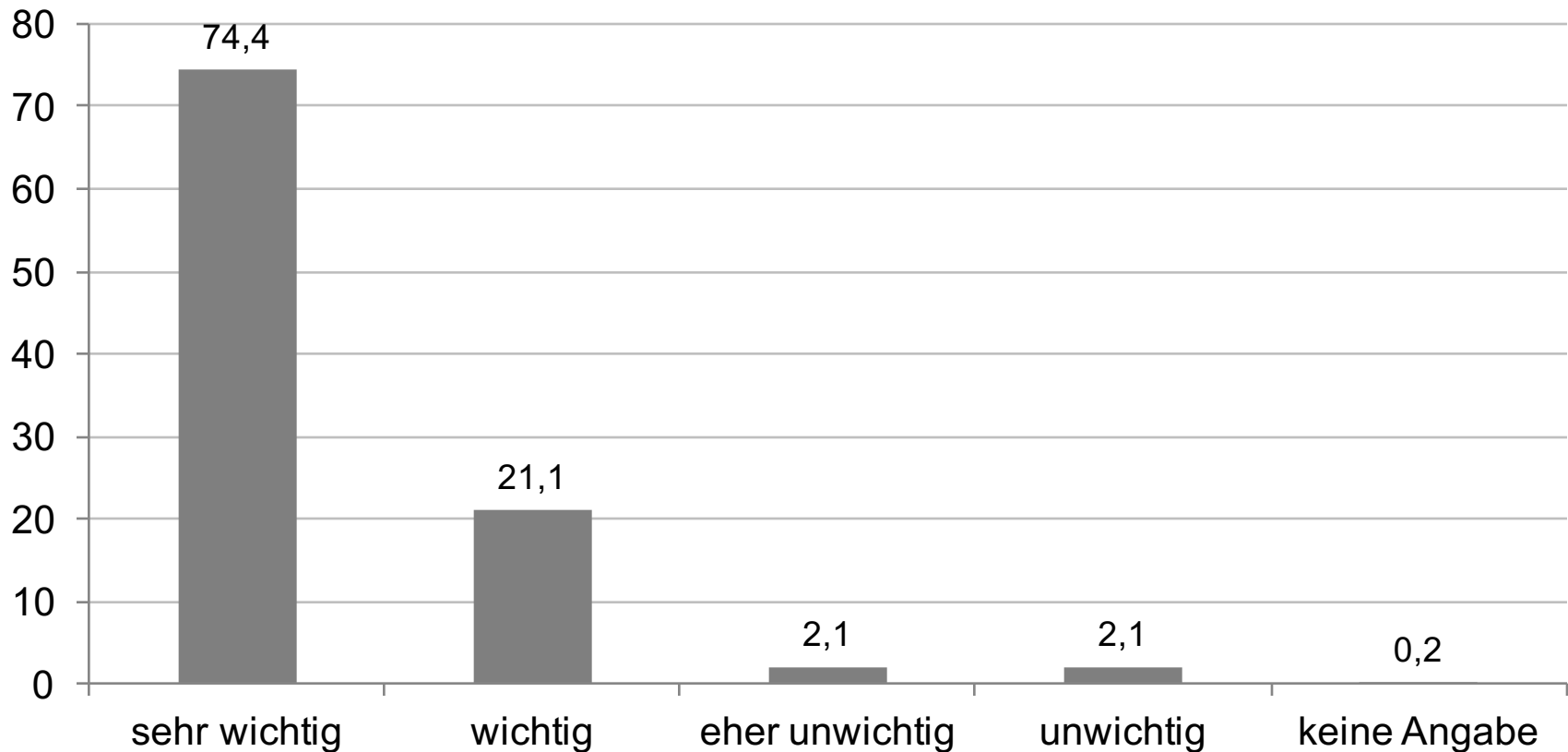
Kandidat*innen mit LGBTIQ*-Community solidarisch



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, N=473; Angaben in Prozent der Befragten.

LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017

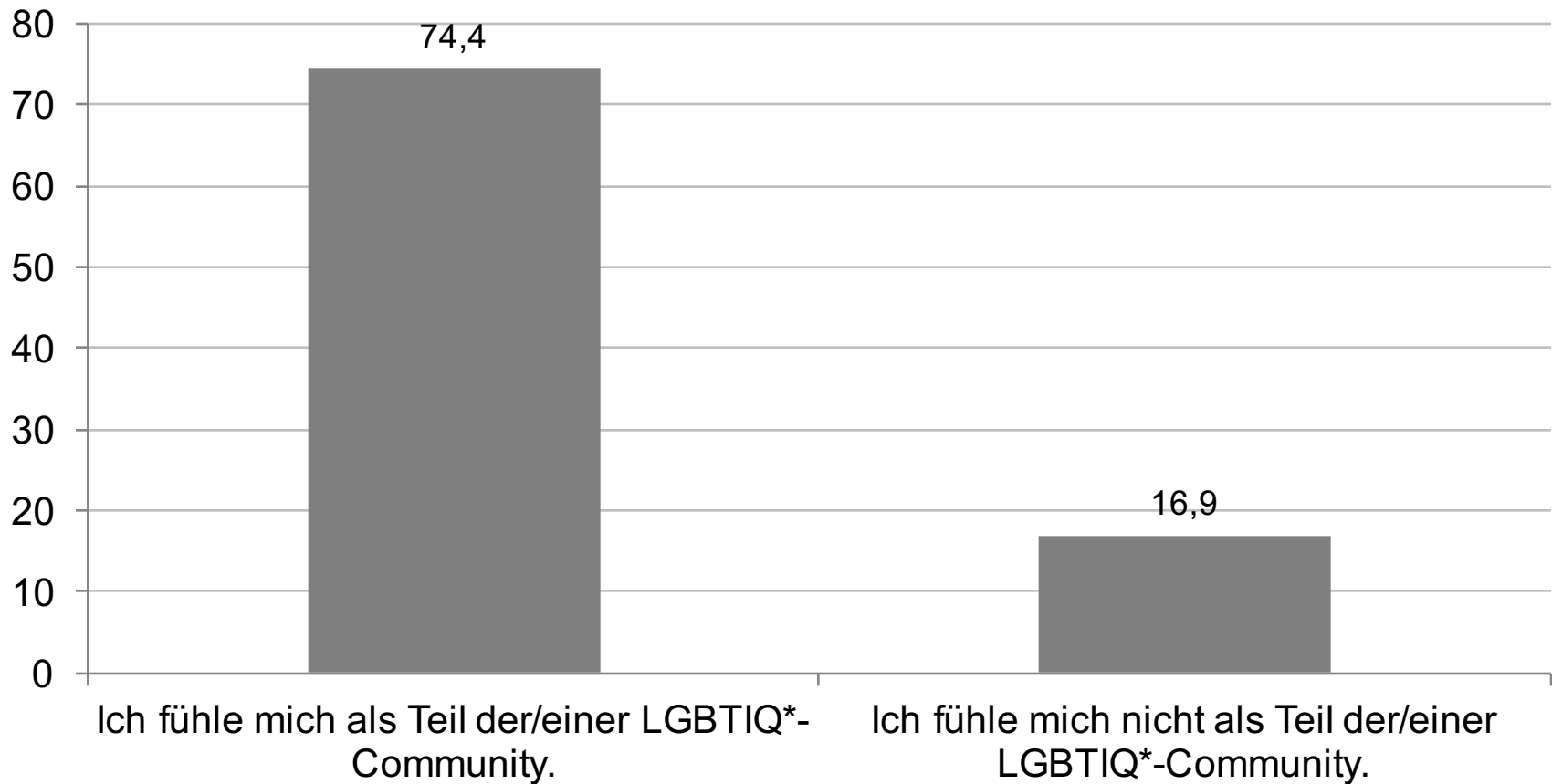
LGBTIQ*-freundliche Politik



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, N=473; Angaben in Prozent der Befragten.

LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017

„Wie stehen Sie zur LGBTIQ*-Community?“



Quelle: LGBTIQ*-Wahlstudie Österreich 2017, N=433; Angaben in Prozent der Befragten.

Fazit

- Die Beteiligung an der LGBTIQ*-Wahlstudie zur Nationalratswahl 2017 blieb hinter unseren Erwartungen zurück
- LGBTIQ*-Themen als Nicht-Themen im Wahlkampf 2017
- Schwächen bei bürgerlichen und rechtspopulistischen Parteien (in Programm, Personen und bei Wähler*innen)
- Grüne und SPÖ haben im Wahlprogramm die deutlichsten Bezüge zu LGBTIQ*-Themen
- Spiegelung im Wahlverhalten:
klare Präferenz von Lesben und Schwulen für SPÖ und Grüne
- NEOS und Liste Pilz pro Gleichstellung von LGBTIQ*, allerdings ohne ausführliche Bezüge im Programm
- Politisches Interesse und Engagement – insbesondere in der Zivilgesellschaft – bei LGBTIQ*-Wähler*innen überdurchschnittlich



LGBTIQ* - WAHL STUDIE

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN



universität
wien

Erste Ergebnisse der LGBTIQ*-Wahlstudie zur Nationalratswahl in Österreich am 15. Oktober 2017

Pressekonferenz in Wien, 06.10.2017

- Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Tina Olteanu, Universität Wien
- Michael Hunklinger M.A., Universität Wien
- Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Dorothee de Nève, Justus-Liebig-Universität Gießen
- Niklas Ferch B.A., Justus-Liebig-Universität Gießen

In Kooperation mit der

